

## Stadtverordnetenversammlung

# NIEDERSCHRIFT

der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Donnerstag, 07.11.2013, 19:10 Uhr bis 21:05 Uhr  
im Großen Saal der Gallushalle

---

### Anwesenheiten

#### Vorsitz:

Wolfgang Hausmann (CDU)

#### Anwesend:

Manfred Heßler (CDU)  
Eberhard Schlosser (FW)  
Volker Schlosser  
Jürgen Schmidt (SPD)  
Jürgen Biedenkapp (CDU)  
Burkhard Dörr (FW)  
Ulrich Ebenhöf (SPD)  
Reinhard Ewert (GRÜNE)  
Sebastian Finck (FW) 19:40 - 21:05 Uhr  
Bettina Ute Gill (FW)  
Thomas Görnert (FW) 19:25 - 21:05 Uhr  
Ingo Hensel (SPD) 19:15 - 21:05 Uhr  
Burkhard Jäger (FW) 19:25 - 21:05 Uhr  
Klaus-Peter Kreuder (GRÜNE)  
Dieter Krug (CDU)  
Roswitha Lorenz (SPD)  
Edwin Magel (SPD)  
Silvia Mauch (FW)  
Helga Nerlich (CDU)  
Birgit Otto (CDU)  
Daniel Raschke (FW)  
Rainer Rohrbach (GRÜNE)  
Marcel Schlosser (CDU)  
Trautel Schomber-Becker (SPD)  
Fabian Schück (FW)  
Ottmar Schück (CDU)  
Jens Sehrt (CDU)  
Hartmut Sonnenburg (FW)  
Hans-Dieter Stübenrath (GRÜNE)  
Lothar Theis (FW) 19:20 - 21:05 Uhr  
Oliver Vogler (SPD)  
Claudia Wolf (SPD)

#### Vom Magistrat waren anwesend:

Bürgermeister Frank Ide (FW)

Thomas Kreuder (FW)  
Karlheinz Erdmann (CDU)  
Otto Klockemann (CDU)  
Gislinde Löffert (CDU)  
Tobias Lux (SPD)  
Karl Otto Peppler (FW)  
Lothar Peter (GRÜNE)  
Hans Pigors (SPD)  
Werner Sann (FW)

Entschuldigt fehlten:

Horst Nikl (GRÜNE)  
Karlheinz Koch (CDU)  
Andreas Lohmann (SPD)  
Claudia Schröder (FW)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Schriftführer Edgar Arnold  
Für die Beschallung: Karl-Ernst Lind

Gäste:

# Tagesordnung

## öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Übergabe von Landesehrenbriefen von Frau Landrätin Anita Schneider
3. Bericht des Magistrates zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07. Nov. 2013 (VL-199/2013)
4. Bericht der Ausschüsse gem. § 5 (4) Ziff. 3 der Geschäftsordnung vom 14.12.2000
5. Anfragen gem. § 5 (4) Ziff. 4 der Geschäftsordnung vom 14.12.2000  
Teil A
6. Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2014  
Teil B
7. Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2013; hier: Beratung und Beschlussfassung (VL-156/2013)
8. Bauleitplanung der Stadt Grünberg, Kernstadt Bebauungsplan Nr. 25 „In den Temperwiesen“, 7. Änderung hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (VL-195/2013)
9. Mitteilungen
- 9.1 Nächste Stadtverordnetenversammlung
- 9.2 Gemeinsame Sitzung der Ausschüsse
- 9.3 Nächste Sitzung Ältestenrat
- 9.4 Veranstaltung "Alter+Zukunft"
- 9.5 Beheizung des Sitzungsraumes in der Gallushalle

# Sitzungsergebnis

## öffentliche Tagesordnungspunkte

### **1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Hausmann stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Angesichts der Anzahl von aktuell 28 anwesenden Stadtverordneten stellt er zudem die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Hausmann stellt fest, dass Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vorliegen.

### **2. Übergabe von Landesehrenbriefen von Frau Landrätin Anita Schneider**

Frau Landrätin Anita Schneider hält eine Laudatio für langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten an Herrn Ernst Anton Heger sowie Herrn Lutz Ferdinand Emil Keil, bedankt sich bei diesen für ihr hohes ehrenamtliches Engagement zum Gemeinwohl und beglückwünscht die Geehrten.

Diesem Dank und den Glückwünschen schließen sich Herr Bürgermeister Frank Ide für den Magistrat und Herr Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Hausmann für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Grünberg ausdrücklich an. Herr Bürgermeister Frank Ide überreicht den Geehrten zudem jeweils 1 Weinpräsent der Stadt Grünberg.

Frau Landrätin Anita Schneider verliest anschließend den Urkundentext, überreicht die Landesehrenbriefe und spricht nochmals Dank und Anerkennung aus.

### **3. Bericht des Magistrates zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07. Nov. 2013 VL-199/2013**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Hausmann fragt nach, ob zum vorgelegten Bericht des Magistrates Fragen oder Anregungen vorgebracht werden. Dies ist jedoch nicht der Fall, so dass der Bericht zur Kenntnis genommen wird.

#### Beschluss:

Dem Bericht des Magistrates zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.11.2013 wird in der vorgelegten Form zugestimmt.

#### Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

### **4. Bericht der Ausschüsse gem. § 5 (4) Ziff. 3 der Geschäftsordnung vom 14.12.2000**

Herr Klaus-Peter Kreuder berichtet für den Bau, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss, dass dieser in seiner Sitzung am 30.10.2013 keine eigenständigen Beschlüsse gefasst habe. In seiner heutigen Sitzung habe der Ausschuss jedoch einen eigenständigen Beschluss zur Verleihung des Umweltpreises gefasst.

Frau Silvia Mauch berichtet für den Sozial- und Kulturausschuss, dass dieser in seiner Sitzung am 29.10.2013 keine eigenständigen Beschlüsse gefasst habe.

Frau Birgit Otto berichtet für den Haupt- und Finanzausschuss, dass dieser in seiner Sitzung am 05.11.2013 ebenfalls keine eigenständigen Beschlüsse gefasst habe.

## **5. Anfragen gem. § 5 (4) Ziff. 4 der Geschäftsordnung vom 14.12.2000**

### **5.1 Zukünftige Nutzung des KZV-Vereinsheimes in Harbach**

Herr Fabian Schück fragt nach der zukünftigen Nutzung des KZV-Vereinsheimes in Harbach. Hierzu erklärt Herr Bürgermeister Frank Ide, dass der vordere Bereich zukünftig als neues Jugendzentrum genutzt werden soll. Ein entsprechender Nutzungsvertrag sei von der Verwaltung erstellt und über das Kinder- und Jugendbüro bereits mit den Jugendlichen besprochen worden. Ein ursprünglich angedachter Anbau sei nicht mehr erforderlich. Herr Ingo Hensel stellt die Zusatzfrage, ob für das neue Jugendzentrum andere Regeln gelten als für die anderen Jugendzentren. Herr Bürgermeister Frank Ide verneint dies, sieht aber die bisherigen Regelungen nicht als zementiert an und argumentiert, dass man auch aus Erfahrungen der Vergangenheit zur Nutzung von Jugendzentren lernen müsse.

### **5.2 Unschöne Ablagerungen in der Kernstadt**

Frau Helga Nerlich weist auf die zahlreichen unschönen Ablagerungen auf dem Grundstück unterhalb des Malerbetriebs Hahn hin. Dieses verkomme immer mehr zur Mülldeponie. Herr Bürgermeister Frank Ide entgegnet hierauf, dass dieses Grundstück in städtischem Eigentum stehe und als Lagerfläche für benötigtes Material des Bau- und Servicehofes der Stadt Grünberg genutzt werde.

### **5.3 Möblierung des Clubs "St. Gallus"**

Frau Claudia Wolf fragt nach, ob und wann das auf der Grünfläche vor dem Diebsturm abgestellte Mobiliar sowie das hölzerne Podest wieder abgebaut werde. Herr Bürgermeister Frank Ide weist darauf hin, dass die betreffende Grünfläche bis zum 31.12.2013 verpachtet sei. Ihm seien zahlreiche Befürworter aber auch Kritiker des Bewirtschaftungskonzeptes bekannt. Herr Jürgen Schmidt und Herr Reinhard Ewert werfen die Zusatzfrage auf, ob der Anblick der aufgestellten Möblierung sich mit den denkmalgeschützten Bauten Diebsturm und Stadtmauer vereinbaren lasse. Herr Bürgermeister Frank Ide sieht dies für die aufgestellten Dixie-Toiletten nicht so, die aufgestellte hölzerne Möblierung sei aber von seinem persönlichen Gesamteindruck her schon verträglich, auch die Denkmalpflege und die Bauaufsicht haben zunächst befristete Genehmigungen erteilt.

### **5.4 Bouleplatz am Diebsturm**

Herr Reinhard Ewert weist darauf hin, dass der Grünberger Bouleverein sich bereits aufgelöst habe und stellt die Frage, ob die zukünftige Nutzung des Bouleplatzes z.B. auch als Schulgarten möglich sei. Herr Bürgermeister Frank Ide nimmt dies zur Kenntnis und wird diese Idee im Magistrat besprechen.

### **5.5 Wirtschaftlichkeit der Geschwindigkeits-Messanlagen**

Herr Volker Schlosser stellt fest, dass offensichtlich die Verkehrsverstöße zurückgegangen seien und wirft die Frage auf, ab wann der Betrieb der stationären Geschwindigkeits-Messanlagen für die Stadt Grünberg unwirtschaftlich sei. Herr Bürgermeister Frank Ide sieht das Absinken der Verkehrsverstöße als Beleg für den verkehrserzieherischen Effekt der Messanlagen und hält die Talsohle der Anzahl an Verkehrsverstößen erreicht. Trotzdem seien die beiden stationären Messstandorte noch sehr rentierlich für die Stadt Grünberg. Die

Verträge für die Geschwindigkeits-Messanlagen seien zunächst für die Dauer von 5 Jahren geschlossen.

## **5.6 Breitbandausbau im Seenbachtal**

Herr Eberhard Schlosser fragt nach dem Sachstand zum Breitbandausbau im Seenbachtal und wann den angeschlossenen Haushalten Verträge zur besseren Breitbandnutzung angeboten werden können. Herr Bürgermeister Frank Ide erklärt, dass das Ende der Ausbauarbeiten je nach Wetterlage im Januar/Februar des kommenden Jahres zu erwarten sei. Im Anschluss hieran könnten die ersten Verträge geschlossen werden. Die zeitlichen Verzögerungen seien im Wesentlichen auf den Einbau der Technik in die neuen Multifunktionsgehäuse (MFG) zurückzuführen.

Im Cluster Harbach, Ettingshausen-Flugplatz, Hattenrod, Burkhardsfelden und Oppenrod sei vor wenigen Tagen eine Begehung mit dem Vertreter des beauftragten Unternehmens erfolgt und die Ausbautrasse sowie der genaue Standort der MFG festgelegt worden.

## **5.7 Sachstand Ausweisung weiterer Baugebiete in der Kernstadt**

Frau Birgit Otto erkundigt sich nach dem Sachstand zur Ausweisung weiterer Baugebiete in der Kernstadt. Herr Bürgermeister Frank Ide berichtet hierzu, dass aktuell bereits Gespräche stattgefunden haben und 4 von 5 Grundstückseigentümern bereits ihre Zustimmung zum Verkauf signalisiert haben. Die noch fehlende Zustimmung des letzten Grundstückseigentümers werde in dessen Familie aktuell besprochen, so dass bis zum Ende des Monats November 2013 auch dessen Rückmeldung vorliegen dürfte. Die Stadt Grünberg könne bei Vorliegen aller Zustimmungserklärungen dann mit einer großen zusammenhängenden Fläche agieren und wahrscheinlich mehr als 100 neue Bauplätze in der Verlängerung des Baumgartenfeldes ausweisen.

## **5.8 Wahlplakate der NPD**

Frau Claudia Wolf weist darauf hin, dass nach den gemeinsamen Wahlen noch sehr lange die Wahlplakate der NPD mit teilweise menschenverachtenden Äußerungen an Straßenrändern zu sehen gewesen seien. Sie fragt deshalb nach, ob es keine Fristen hierzu gäbe und der Bau- und Servicehof der Stadt diese Plakate zukünftig nach Ablauf der Fristen abnehmen könne. Herr Bürgermeister Frank Ide merkt hierzu an, dass die Plakatierungsgenehmigungen grundsätzlich nur für einen bestimmten Zeitraum erteilt werden. Das Abnehmen solcher Plakate durch den Bau- und Servicehof sei immer mit personellem Aufwand und Kosten verbunden, jedoch bittet er zukünftig um zeitnahe Rückmeldung. Herr Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Hausmann weist zum Abschluss dieser Antwort noch darauf hin, dass in einem Stadtteil auch derzeit noch Wahlplakate der SPD zu sehen seien.

## **5.9 Ausweisung des Gewerbegebiet in Lumda**

Herr Klaus-Peter Kreuder fragt nach dem Sachstand zur Ausweisung eines Gewerbegebietes an der Autobahnabfahrt Lumda. Herr Bürgermeister Frank Ide erklärt hierzu, dass das naturschutzrechtliche Gutachten zwischenzeitlich fertig gestellt und der Stadt Grünberg zugegangen sei. Demnach erhebt das Regierungspräsidium Gießen keine Einwände gegen die Ausweisung und Errichtung eines Gewerbegebietes nördlich der BAB 5. Allerdings sei nunmehr zunächst der Flächennutzungsplan zu ändern. Alle betroffenen Grundstückseigentümer seien zwischenzeitlich angeschrieben und um Zustimmungserklärung zum Verkauf der Grundstücke gebeten worden. Die ersten positiven Rückläufe seien bei der Stadtverwaltung auch schon eingetroffen.

## **5.10 Beschilderung an den Einmündungen von Landstraßen**

Herr Volker Schlosser weist darauf hin, dass an den Einmündungen zu einigen Landesstraßen die Beschilderung nicht mehr den Vorschriften der STVO entspreche. Herr Bürgermeister Frank Ide erklärt hierzu, dass ihm dies bekannt sei. Zahlreiche Schilder sollen auch im Jahr 2014 ausgetauscht werden. Auch im Rahmen der nächsten Großen Verkehrsschau mit allen Trägern öffentlicher Belange werde dort sicherlich noch einiges entdeckt und protokolliert.

## **Teil A**

### **6. Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2014**

Herr Bürgermeister Frank Ide trägt seine Rede zur Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und allen Anlagen der Stadt Grünberg sowie dem Wirtschafts- und Erfolgsplan der Stadtwerke Grünberg für das Jahr 2014 vor, die allen Fraktionsvorsitzenden in schriftlicher Form zur Verfügung gestellt wird.

Dieser schliesse im Ergebnishaushalt mit einem voraussichtlichen Defizit in Höhe von 995.222,00 EUR und im Finanzhaushalt mit einem Zahlungsmittelfehlbedarf in Höhe von 1.079.040,00 EUR. Der Kreditbedarf zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen des Haushaltsjahres 2014 wird mit einer Höhe von zunächst 1.909.177,00 EUR veranschlagt.

Er erläutert anschließend das Zahlenwerk und benennt auch die im Finanzhaushalt vorgesehenen Investitionsmaßnahmen des Jahres 2014.

Herr Karl- Ernst Lind und Herr Edgar Arnold verteilen die vorbereiteten Exemplare des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2014 mit allen Anlagen an die anwesenden Stadtverordneten und Magistratsmitglieder.

Herr Klaus-Peter Kreuder beantragt die Verweisung des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes mit allen Anlagen sowie des Wirtschafts- und Erfolgsplanes der Stadtwerke Grünberg für das Haushaltsjahr 2014 in die Fachausschüsse. Über diesen Antrag lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Hausmann abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

## **Teil B**

### **7. Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2013; VL-156/2013 hier: Beratung und Beschlussfassung**

Der Vorsitzende des Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses, Herr Klaus-Peter Kreuder, berichtet zunächst aus der Sitzung am heutigen Tage und teilt die Beschlussempfehlung dieses Gremiums mit. Anschließend berichtet die Vorsitzende des Sozial- und Kulturausschusses, Frau Silvia Mauch, aus der Sitzung am 29.10.2013 und teilt die Beschlussempfehlung dieses Gremiums mit. Im Anschluss hieran berichtet die Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Frau Birgit Otto, aus der Sitzung am 05.11.2013 und teilt die Beschlussempfehlung dieses Gremiums mit.

Frau Claudia Wolf, Herr Reinhard Ewert, Herr Volker Schlosser und Frau Birgit Otto benennen Kritikpunkte an dem vorgelegten Zahlenwerk, sprechen den Bediensteten der Finanzverwaltung und dem Magistrat jedoch abschließend Dank für die geleistete Arbeit zur Erstellung der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplanes für das Jahr 2013 aus. Alle Redner sehen gerade die Zuschussentwicklung des jährlichen Folk-Festival als kritisch an, betonen aber auch die Wichtigkeit und Notwendigkeit kultureller Veranstaltungen in Grünberg.

Herr Reinhard Ewert kritisiert dabei jedoch insbesondere die „überfallartigen“ Vorlagen durch den Bürgermeister, die immer mit dem Hinweis auf Dringlichkeit zur Sanierung des Stadtarchivs, dem Regenüberlaufbecken im Industriegebiet Temperwiesen, dem Ankauf des Bahngeländes und dem Anbau des FFW-Gerätehauses in Stockhausen unterbreitet wurden. Diese seien anschließend wieder in den Schubladen der Verwaltung verschwunden, im Falle des Stadtarchivs und des Regenüberlaufbeckens sogar im Nachtragshaushaltsplan 2013 gänzlich gestrichen worden.

Herr Sebastian Finck verweist auf die Ausführungen seiner Vorredner und bedankt sich bei Herrn Bernhard Linker, seinen Mitarbeitern in der Finanzverwaltung sowie allen Mitarbeitern der Gesamtverwaltung für die geleistete Arbeit zur Erstellung des Nachtragshaushaltsplanes 2013.

Herr Bürgermeister Frank Ide äußert sich zunächst zur Finanzierung des jährlichen Folk-Festival und betont dessen Attraktivität und den überörtlichen Charakter der Veranstaltung. Es sei einfach schade, dass die Grünberger Bevölkerung dieses schöne Musikfest nicht richtig annehme. Anschließend nimmt er Stellung zum Vorwurf des Herrn Reinhard Ewert bezüglich der „überfallartigen“ Vorlagen zu den Kaufverhandlungen mit der Deutschen Bahn, der erforderlichen Sanierung des Freibadgebäudes mit Stadtarchiv sowie den Planungsleistungen zum Regenüberlaufbecken im Industriegebiet Temperwiesen und weist diese Kritik deutlich zurück. In jedem Fall habe es gute Gründe dafür gegeben, die Vorlagen einzubringen und als Diskussionsgrundlage zu nutzen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Hausmann lässt nach dem Ende der Diskussion über den vorgelegten Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg einschließlich dem 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Grünberg für das Haushaltsjahr 2013 mit den vom Haupt- und Finanzausschuss am 05.11.2013 empfohlenen Änderungen abstimmen.

#### Beschluss:

Der beigefügte Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg, einschließlich dem 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Grünberg für das Haushaltsjahr 2013, wird mit den dort enthaltenen Festsetzungen gemäß § 98 Abs. 1 i.V.m. § 97 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

### **8. Bauleitplanung der Stadt Grünberg, Kernstadt Bebauungsplan Nr. 25 „In den Temperwiesen“, 7. Änderung hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch**

**VL-195/2013**

Der Vorsitzende des Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses, Herr Klaus-Peter Kreuder, berichtet zunächst aus der Sitzung am 07.11.2013 und teilt die Beschlussempfehlung dieses Gremiums mit. Im Anschluss hieran berichtet die Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Frau Birgit Otto, aus der Sitzung am 05.11.2013 und teilt die Beschlussempfehlung dieses Gremiums mit.



### Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. 25 „In den Temperwiesen“ wird geändert.
2. Planziele der Änderung sind die Aufnahme einer Festsetzung, dass innerhalb des Industriegebietes ausnahmsweise ein Getränkemarkt mit einer Verkaufsfläche von maximal 500 m<sup>2</sup> zulässig ist (Logo) und die Umwidmung der Verkaufsstelle von Aldi-Süd in ein Sondergebiet für großflächigen Lebensmitteleinzelhandel mit einer Verkaufsfläche von maximal 940 m<sup>2</sup>, wobei der Umfang zentrenrelevanter Randsortimente auf maximal 10 % der Verkaufsfläche begrenzt wird.
3. Der Geltungsbereich der Änderung des Bebauungsplans ist der anliegenden Übersichtskarte zu entnehmen und umfasst in der Gemarkung Grünberg die Grundstücke Flur 2 die Flurstücke 7/3, 8, 9 und 10/4
4. Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung.
5. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
6. Die Beteiligungsverfahren gemäß §§ 3 und 4 BauGB sind einzuleiten.
7. Die Kosten für die Bauleitplanung tragen die Grundstückseigentümer.

### Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

## **9. Mitteilungen**

### **9.1 Nächste Stadtverordnetenversammlung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Hausmann gibt bekannt, dass die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, den 12.12.2013, um 19.00 Uhr in der Gallushalle in Grünberg stattfindet.

### **9.2 Gemeinsame Sitzung der Ausschüsse**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Hausmann gibt bekannt, dass nach Absprache mit allen Fraktionen die gemeinsame Sitzung der Ausschüsse zur Erörterung des Haushaltsplanentwurfes 2014 am Freitag, den 15.11.2013 um 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses stattfindet.

### **9.3 Nächste Sitzung Ältestenrat**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Hausmann informiert, dass am Donnerstag, den 28.11.2013, um 19.00 Uhr eine Sitzung des Ältestenrates stattfindet. In dieser sollen unter anderem die Sitzungstermine für das Jahr 2014 besprochen werden.

### **9.4 Veranstaltung "Alter+Zukunft"**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Hausmann weist auf die am 29.11.2013 um 19.00 Uhr stattfindende Veranstaltung „Alter + Zukunft“ hin, die in den „Condomer Stuben“ der

Gallushalle stattfindet. Er lädt alle Interessierten herzlich zu dieser gemeinsamen Veranstaltung von Stadt, Seniorenbüro und Seniorenbeirat ein und bittet um rege Teilnahme.

#### **9.5 Beheizung des Sitzungsraumes in der Gallushalle**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Hausmann bittet die Verwaltung darum, trotz notwendiger Einsparbemühungen zukünftig für eine angemessene Beheizung des Sitzungsraumes in der Gallushalle Sorge zu tragen.

Grünberg, 08.11.2013

---

Wolfgang Hausmann  
Stadtverordnetenvorsteher

---

Edgar Arnold  
Schriftführer